
Inhaltsübersicht

Vorwort	7
Einleitung	9
Teil I:	
Trotz Einkommen kein Auskommen – working poor in der Schweiz	11
Teil II:	
Working poor – ein soziales Problem?	41
Teil III:	
Ethik und Wirtschaft	72
Teil IV:	
Ausblick	86
Schlusswort	89
Literatur- und Quellenverzeichnis	
Schlussblatt Gruppendiplomarbeit	

Inhaltsverzeichnis

Vorwort	7
Einleitung	9
Teil I:	
Trotz Einkommen kein Auskommen – working poor in der Schweiz	11
1. Armutskonzepte	11
1.1 Absolute Armut	12
1.2 Relative Armut	12
1.3 Subjektive Armut	12
1.4 Ressourcenansatz	13
1.5 Lebenslagenansatz	13
1.6 Armutsgrenzen in der Schweiz	14
1.6.1 SKOS-Richtlinien	14
1.6.2 EL-Grenze	14
1.7 Zusammenfassung	15
2. Working poor - eine neue Erscheinungsform der Armut	15
2.1 Definition von working poor	15
2.2 Wer ist in welchem Ausmass betroffen?	16
2.3 Risikogruppe Familien	19
2.4 Zusammenfassung	19
3. Ursachen für das Problem working poor	20
3.1 Funktionieren des Arbeitsmarktes	21
3.2 Funktionieren des sozialen Sicherungssystems	21
3.3 Verfügbarkeit staatlicher Infrastruktur	22
3.4 Individuelles Verhalten	22
3.5 Zusammenfassung	23
3.6 <i>Exkurs I:</i> Niedriglohnbranchen und ihre Folgen für die ArbeitnehmerInnen	23
3.6.1 Anstellungsverhältnisse	23
3.6.2 Arbeit auf Abruf	24
3.6.3 Teilzeitstellen	24
3.6.4 Entwicklungen im Tieflohnsegment	24
3.6.5 Zusammenfassung	25
3.7 Ursachen des Problems working poor aus der Sicht von Expertinnen	25
3.8 Problemlagen von working poor aus der Sicht von Expertinnen	26

4.	Das Lebenslagenkonzept	28
4.1	Das Lebenslagenkonzept als neues Instrument zur Beschreibung sozialer Ungleichheit	32
4.2	Anwendung des Lebenslagenkonzepts in der Sozialen Arbeit	32
4.3	Zusammenfassung	33
4.4	Lebenslagen von working poor	33
4.5	<i>Exkurs II: Bedeutung der Arbeit</i>	34
4.6	Spezifische Lebenslagen von working poor	35
4.7	Handlungsspielräume von working poor	36
4.7.1	Versorgungs- und Einkommensspielraum	36
4.7.2	Kontakt- und Kooperationsspielraum	37
4.7.3	Lern- und Erfahrungsspielraum	37
4.7.4	Musse- und Regenerationsspielraum	38
4.7.5	Dispositionsspielraum	39
4.7.6	Zusammenfassung	39
 Teil II:		
Working poor – ein soziales Problem?		41
1.	Was ist ein soziales Problem?	42
1.1	Zur Konstitution neuer sozialer Probleme	43
1.1.1	Der Definitionsprozess	43
1.1.2	Der Reaktionsprozess	44
1.1.3	Konstitutionsmerkmale institutionalisierter sozialer Probleme	45
1.1.4	Der Wandel institutionalisierter sozialer Probleme	46
1.1.5	Reaktionsfolgen institutionalisierter sozialer Probleme	47
1.2	Fazit	48
2.	Ist die Soziale Arbeit für die Lösung des Problems working poor zuständig?	48
2.1	Kritische Anmerkung	49
2.2	Zusammenfassung	50
3.	Wie geht die Soziale Arbeit im Berufsalltag mit dem Problem working poor um?	51
3.1	Vorgehen und Methoden	51
3.2	Ergebnisse der Expertinneninterviews	52
3.3	Fazit	55
4.	Möglichkeiten und Grenzen der Sozialhilfe – der Sozialarbeit	56
4.1	Vor- und Nachteile der heutigen Hilfestellung aus der Perspektive von SozialarbeiterInnen	56
4.2	Fazit	59
4.3	Alternative Lösungsmöglichkeiten im Umgang mit dem Problem working poor	59

5.	Politisch diskutierte Lösungsansätze	63
5.1	Gesetzliche Mindestlöhne	63
5.1.1	Garantiertes Mindesteinkommen (GME)	64
5.1.2	Negative Einkommenssteuer	65
5.1.3	Weitere steuerliche Entlastungen für working poor Haushalte	65
5.1.4	Der Bürgerlohn	66
5.1.5	Verbesserung der Weiterbildung für Schlechtqualifizierte	67
5.1.6	Ausbau familienergänzender Kinderbetreuungsangebote	67
5.1.7	Aufhebung des Saisonierstatuts	68
5.1.8	Ergänzungsleistungen für working poor-Haushalte	68
5.1.9	Einkommensabhängige Kinderzulagen	69
5.1.10	Ausbau statistischer Monitoring - Instrumente	69
5.2	Fazit	69
 Teil III:		
Ethik und Wirtschaft		72
1.	Einführung in die Themen Ethik und Wirtschaft	72
2.	Zentrale Grundbegriffe der Ethik	73
2.1	Handeln	74
2.2	Verantwortung	74
2.3	Willens- und Handlungsfreiheit	74
2.4	Gut und Böse/moralisch richtiges Handeln	74
2.5	Das Gewissen	74
3.	Integrative Wirtschaftsethik	76
3.1	Ordoliberalismus	76
3.2	Paläoliberalismus	77
3.3	Neoliberalismus	77
3.4	Fazit	78
4.	Verantwortung der Wirtschaft	79
4.1	Koevolutive Entwicklung von Gesellschaft und Wirtschaft	79
4.2	Ethische Verantwortung von Unternehmen	80
4.3	Grenzen der Ansprüche an eine Unternehmung	81
4.4	Wie sind ethische Grundsätze praktisch umzusetzen?	81
4.5	Beispiele sozial verantwortlichen Handelns in der Praxis	83
4.5.1	Novartis	83
4.5.2	Sulzer	83
4.5.3	UBS	83
5.	Zusammenarbeit von Sozialer Arbeit und Wirtschaft	84

Teil IV:

Ausblick	86
1. Wirtschaftsethische Aspekte in der Sozialarbeitspraxis	86
2. Eine Vision	87
Schlusswort	89

Literatur- und Quellenverzeichnis

Schlussblatt Gruppendiplomarbeit